



Förderung von Gerechtigkeit und Integration
von MigrantInnen und ethnischen Minderheiten
beim Lernen am Arbeitsplatz

Das LINK-Inc Projekt

Das Projekt hat eine höhere Teilnahme von MigrantInnen und ethnischen Minderheiten in **Trainings am Arbeitsplatz** zum Ziel. Dies soll durch die Verbreitung von neuartigen Herangehensweisen zu **Kulturdiversität** für Lehrkräfte und MentorInnen in der berufsbezogenen und firmeninternen Ausbildung gefördert werden.

Das Projektziel ist, diese Zielgruppe mit **entsprechenden Fertigkeiten und Tools** auszustatten, um junge MigrantInnen und ethnische Minderheiten während entsprechender Trainingsphasen zu unterstützen. Weiters strebt das Projekt an, dadurch auch mögliche Diskriminierung in diesen Trainings zu vermeiden.

Sechs Projektpartner (aus Spanien, Österreich, Bulgarien, Frankreich, Italien und Portugal) arbeiten zusammen, um gemeinsame Strategien zu finden und zu entwickeln, die dazu beitragen, die **Einbindung von MigrantInnen und ethnischen Minderheiten** in Trainings am Arbeitsplatz zu erhöhen.

Wesentliche Projektergebnisse sind der **State of the Art Report** zur Integration entsprechender Aspekte in Trainings am Arbeitsplatz, ein ECVET **Trainingslehrplan, Handbuch** und eine **Toolbox** mit neuen Herangehensweisen wie auch praktische Werkzeuge für den Einsatz und das Management von Diversität beim Training am Arbeitsplatz, sowie ein **Open Online Center** (verfügbar über www.link-inc.eu).

Pilotphase

Tests zur Validierung der Projektergebnisse werden in den kommenden Monaten in der Erprobungsphase des Projektes durchgeführt.

Lehrkräfte und MentorInnen in der Berufsausbildung, wie auch Sozialpartner und Non-Profit Organisationen, die mit MigrantInnen oder ethnischen Minderheiten arbeiten, werden Feedback zur Fertigstellung der Projektprodukte geben.

Bei Interesse an einer Teilnahme an diesen Tests, **kontaktieren Sie bitte den lokalen Projektpartner**.

Informationen in Österreich

Mail: projects@best.at / Web: www.best.at

Dieses Projekt (Projektnr.: 2015-1-ES01-KA202-015962) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

